

## Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Ausschuss für Ordnung, Umwelt und Landschaftsschutz
Sitzungsdatum:	Dienstag, den 07.12.2010
Sitzung Nummer:	13 ( OULA/13/2010)
Sitzungsdauer:	17:00 - 18:30 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Osterburg"

---

Eduard Stapel  
Vorsitzende/r

---

Hans-Christian Zirkenbach  
Protokollführer/in

---

### **Anwesend:**

#### Vorsitz

Herr Eduard Stapel

#### Mitglieder

Herr Dieter Bolle  
Herr Detlef Braune

#### Stellvertreter

Herr Uwe Klemm  
Herr Wolfgang Kühnel

Vertretung für Herrn Uwe Classe  
Vertretung für Herrn Rüdiger Kloth

#### sachkundige Einwohner

Herr Friedrich Jahns  
Herr Manfred Schulz

#### Protokollführer

Herr Hans-Christian Zirkenbach

#### von der Verwaltung

Herr Martin Falkhofen  
Herr Dr. Joachim Franke  
Frau Annemarie Theil  
Herr Carsten Wulfänger

#### Gäste

Herr Steffen Kunert

### **Abwesend:**

#### Mitglieder

Herr Uwe Classe  
Herr Rüdiger Kloth  
Herr Klaus-Peter Noeske  
Herr Detlef Radke

#### beratende Mitglieder

Herr Arnold Bausemer

#### sachkundige Einwohner

Herr Jürgen Bastek  
Herr Torsten Mehlkopf  
Herr Dr. Peter Neuhäuser  
Herr Marcus Schober

**Tagesordnung:**

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
  - 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung
  - 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 12. Sitzung vom 02.11.2010
  - 4 Regionaler Entwicklungsplan, Teilplan Wind, aktueller Umsetzungsstand, Trends bzgl. Errichtung von Windenergieanlagen
  - 5 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011 sowie Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen  
Vorlage: 190/2010
  - 6 Aufhebung des Kooperationsvertrages der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft zur Zusammenarbeit im Elbetal (KAG)  
Vorlage: 200/2010
  - 7 Auflösung des Zweckverbandes "Naturpark Colbitz- Letzlinger Heide"  
Vorlage: 201/2010
  - 8 Resolution zum Referentenentwurf des Kreislaufwirtschaftsgesetzes  
Vorlage: 202/2010
  - 9 Anfragen und Hinweise
- 

**Protokoll**

**zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende, Herr Eduard Stapel, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Ausschusses.

**zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung**

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit, die fehlenden Ausschussmitglieder und die Tagesordnung fest.

**zu TOP 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 12. Sitzung vom 02.11.2010**

Der Vorsitzende stellt die Niederschrift der 12. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Umwelt und Landschaftsschutz vom 02.11.2010 fest. (bestätigt bei einer Enthaltung)

**zu TOP 4 Regionaler Entwicklungsplan, Teilplan Wind, aktueller Umsetzungsstand, Trends bzgl. Errichtung von Windenergieanlagen**

Herr Kunert erläutert die Entstehungsgeschichte des Regionalen Entwicklungsplanes (REP) Altmark, Teilplan „Wind“. In diesem Teilplan sind Vorranggebiete zur Nutzung der Windenergie mit der Wirkung von Eignungsgebieten sowie Ausschlussgebiete dargestellt. In der Altmark sind 1.800 km<sup>2</sup> unter Berücksichtigung normativer

und raumordnerisch-fachbezogener Kriterien für Windenergieanlagen geeignet. Pufferzonen zu sensiblen Bereichen sind vorgegeben und müssen eingehalten werden. (Beispiel: 300 m Abstand zu Straßen)

Der sachliche Teilplan „Wind“ wurde neu erstellt, nachdem er im REP Altmark gerichtlich für nichtig erklärt wurde. Im Ergebnis der öffentlichen Auslegung gingen 557 Hinweise und Einwendungen ein, die jetzt abgewogen werden.

Die von der Regionalversammlung beschlossenen Abwägungsergebnisse zu den Hinweisen und Einwendungen werden in den 2. Entwurf des Teilplanes "Wind" eingearbeitet. Der 2. Entwurf wird einschließlich Umweltprüfung erarbeitet und dient als Entscheidungsvorlage für die Regionalversammlung. Voraussichtlicher Termin für Beschlussfassung und Auslegung ist Ende 2011. Dabei wird es neue Gebietszuschnitte geben.

Nicht berücksichtigte Einwendungen der Naturschutzbehörden können ein Abwägungsmangel sein. Deshalb werden Gutachten mit entsprechenden Kosten erforderlich sein oder die „Wahr-Unterstellung“ muss angenommen werden.

Für der potentiellen Windpark-Standort Buchholz/Hüselitz gibt es momentan drei Bewerber. Raumordnungsziele sind zu beachten, können aber im Rahmen eines von der Regionalversammlung, der Kommune oder einem Windenergieanlagenbetreiber initiierten Zieländerungsverfahrens geändert werden.

Herr Kunert bejaht die Frage von Herrn Schulz, ob es Eignungsgebiete außerhalb von §35-Gebieten gibt. (Anm.: Nach § 35 Abs. 1 BauGB sind Windenergieanlagen privilegierte Anlagen im Außenbereich der Gemeinden). Gemeinden können für diese Gebiete bei Repowering (Ersetzen alter durch neue, deutlich effizientere Windenergieanlagen) bei der Planungsgemeinschaft Altmark beantragen, dass dies nach Einzelfallprüfung abgelehnt wird.

Auf die Frage von Herrn Kühnel, ob eine Zieländerung durch den Bundesgesetzgeber möglich sei, erwidert Herr Kunert, dass dies nur über ein Normenkontrollverfahren möglich wäre. Herr Bolle merkt an, dass die sichere Energieversorgung immer im Auge behalten werden muss.

#### **zu TOP 5 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011 sowie Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen Vorlage: 190/2010**

Herr Wulfänger stellt die Änderungen der Haushaltsplanentwurfes 2011 vor und erläutert sie.

Hauptziel sind der Abbau des Fehlbetrages und die Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen. Nach Änderung des Finanzausgleichsgesetzes gibt es im Jahre 2011 für die Landkreise keine Feuerschutzsteuereinnahmen mehr. Danach stehen für den Erwerb beweglicher Sachen für Brandschutz nur noch 76 T€ zur Verfügung (2010: 150 T€).

Der Ausgleich des Fehlbetrages soll 2017 erreicht sein.

Herr Stapel fragt an, ob mit Problemen wegen der Reduzierung der Mittel für das Tierheim in Stendal gerechnet wird. Herr Wulfänger zeigt, dass die Mittel auch 2009 mit 15 T€ veranschlagt waren und merkt an, dass der Trägerverein verstärkt mit den Einheits- und Verbandsgemeinden verhandelt.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2011 sowie die Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen.

*einstimmig beschlossen*

*Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0*

#### **zu TOP 6 Aufhebung des Kooperationsvertrages der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft zur Zusammenarbeit im Elbetal (KAG) Vorlage: 200/2010**

Herr Dr. Franke erklärt die Ursachen, die zur Aufhebung des geltenden Kooperationsvertrages der „Kommunalen Arbeitsgemeinschaft zur Zusammenarbeit im Elbetal (KAG)“ führten.

Die vertragsmäßige Zusammenarbeit wurde von der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH gekündigt, eine vertragsfreie Zusammenarbeit bleibt möglich. Das Projekt LABEL wird vereinbarungsgemäß fortgeführt.

Frau Theil fügt hinzu, dass der hauptamtlich Beschäftigten von der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH zum 31.03.2011 gekündigt wurde.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag bestätigt die einvernehmliche Aufhebung des geltenden Kooperationsvertrages der „Kommunalen Arbeitsgemeinschaft zur Zusammenarbeit im Elbetal (KAG)“ und ermächtigt den Landrat, die entsprechenden Vereinbarungen zu unterzeichnen.

Gleichzeitig werden die durch den Kreistag berufenen Mitglieder des Kooperationsrates, Herr Rüdiger Kloth und Herr Eduard Stapel, abberufen.

*einstimmig beschlossen*

*Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0*

**zu TOP 7 Auflösung des Zweckverbandes "Naturpark Colbitz- Letzlinger Heide"  
Vorlage: 201/2010**

Herr Dr. Franke führt aus, dass der Zweckverband „Naturpark Colbitz-Letzlinger Heide“ schon seit Jahren nicht mehr arbeitet. Auch die versuchte Umwandlung in einen Regionalverband ist nicht gelungen.

**Beschlussvorschlag:**

Zur Auseinandersetzung zwischen den Verbandsmitgliedern schließt der Landkreis Stendal mit dem Landkreis Altmarkkreis Salzwedel, dem Landkreis Börde und dem Förderverein „Naturpark Colbitz-Letzlinger Heide e. V.“ den als Anlage im Entwurf (Stand: 18.09.2010) beigefügten `Vertrag über die Abwicklung des Zweckverbandes „Naturpark Colbitz-Letzlinger Heide“`.

*einstimmig beschlossen*

*Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0*

**zu TOP 8 Resolution zum Referentenentwurf des Kreislaufwirtschaftsgesetzes  
Vorlage: 202/2010**

Herr Dr. Franke informiert, dass der Referentenentwurf des Kreislaufwirtschaftsgesetzes der Umsetzung einer europäischen Abfallrichtlinie dient.

Die Resolution der öffentlich- rechtlichen Entsorgungsträger soll bewirken, dass die Entscheidungshoheit der Kommunen in wesentlichen Punkten gewahrt bleibt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Stendal schließt sich dem vom Landkreistag Sachsen-Anhalt mit Rundschreiben Nr. 421/2010 zugestellten, in der Anlage beigefügten Entwurf einer Resolution der öffentlich- rechtlichen Entsorgungsträger zum Referentenentwurf des Kreislaufwirtschaftsgesetzes an und unterstützt damit die entsprechenden Positionen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Landkreistages und des Deutschen Städte- und Gemeindebundes zur Zukunft der kommunalen Abfallwirtschaft in Deutschland.

Der Landrat wird gebeten, die Positionen dieser Resolution im Interesse der Bürgerinnen und Bürger des Landkreises an das zuständige Bundesministerium zu übergeben sowie allen im Bundestag vertretenen Fraktionen.

*einstimmig beschlossen*

*Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0*

**zu TOP 9 Anfragen und Hinweise**

Herrn Jahns äußert seine Sorge, dass im Februar 2011 Probleme bei der Entsorgung entstehen könnten. Anlass zur Sorge gibt ihm die Fußnote (Monat Februar) im neuen Abfallkalender 2011.

Herr Bolle äußert seine Begeisterung zum neuen Abfallkalender, der vollständig und rechtzeitig ausgeliefert wurde und sehr umfangreich ist. Frau Theil ergänzt, dass dieser in guter Zusammenarbeit zwischen der ALS Dienstleistungsgesellschaft mbH und dem Fachamt erstellt wurde.

Herr Stapel stellt eine neue Broschüre über die Weitererkundung des Erkundungsbergwerkes Gorleben vor, die ihm als Ausschuss-Vorsitzendem der Bundesumwelt-Minister zugeschickt hat und die er deshalb mit in den Ausschuss bringt.

Herr Schulz und Herr Kühnel äußern ihre Meinung, dass die Erkundung abgeschlossen werden müsse. Ein offengehaltenes Bergwerk koste jährlich Millionen Euro.

Herr Dr. Franke erläutert auf Nachfrage von Herrn Stapel den Sachstand zum Erfordernis einer Mineralstoffdeponie in Verbindung mit dem Abfallwirtschaftskonzept.

Frau Theil unterstreicht den Wirtschaftlichkeitsaspekt, verbunden mit Synergien und Wirtschaftsförderung hinsichtlich der Standortfindung bzw. Überlegungen anderer Lösungen für die Entsorgungssicherheit dieser Fraktionen.